



## Ökumenischer Tag der Schöpfung 2014

### Staunen. Forschen. Handeln. – Gemeinsam im Dienst der Schöpfung

Ergänzungs- und Änderungsvorschläge zur Gottesdienstvorlage der ACK

#### Seite 4:

Alternativvorschlag zum 1. Lied: „Erfreue dich, Himmel, erfreue dich, Erde“  
(GL 467)

Im Text des Kyrie:

statt „Wissenschaftler und Forscher“ könnte auch stehen „Frauen und Männer,  
die in Wissenschaft und Forschung tätig sind“

#### Seite 5:

Gebet: „Gott“ statt: „Heiliger, ewiger Gott“

#### Seite 6:

Alternativ zur Luther Übersetzung könnte der Psalm 139 auch aus der  
Übersetzung der Bibel in gerechter Sprache gewählt werden:

„Lebendiger, du hast mich erforscht und kennst mich.

Du weißt, ob ich sitze oder stehe,  
du verstehst meine Gedanken von fern.

Mein Gehen und mein Liegen – du misst es ab.  
Mit all meinen Wegen bist du vertraut.

Kein Wort ist auf meiner Zunge –  
Lebendiger, du kennst sie alle.

Von hinten und vorn hast du mich umschlossen  
und deine Hand auf mich gelegt.

Wunderbar ist die Erkenntnis für mich,  
unbegreiflich, ich kann sie nicht fassen.

Wohin kann ich gehen vor deinem Geist,  
wohin fliehen vor deinem Angesicht?

Stiege ich hinauf zum Himmel – du bist dort,  
schlüge ich im Totenreich mein Bett auf – sieh: Du bist da!

Nähme ich die Flügel des Morgenrotes  
und ließe mich nieder am äußersten Rand des Meeres,

auch dort würde deine Hand mich leiten  
und deine Rechte mich festhalten.

Sagte ich: Nur Finsternis möge mich verbergen,  
und Nacht sei das Licht um mich her –

auch Finsternis würde vor dir nicht finster sein,  
und die Nacht würde leuchten wie der Tag,  
die Finsternis wäre wie das Licht.

Ja, du, du hast meine Nieren gebildet,  
hast mich gewebt im Leib meiner Mutter.

Ich danke dir, dass ich auf erstaunliche Weise wunderbar geschaffen bin.  
Wunder sind deine Taten, meine Lebenskraft weiß darum.

Meine Knochen waren nicht vor dir verborgen,  
als ich im Verborgenen gemacht wurde,  
als ich gebildet wurde in den Tiefen der Erde.

Noch unfertig erblickten mich deine Augen.  
In dein Buch waren sie alle geschrieben,  
die Tage, die schon vorgebildet waren,  
als noch nicht einer von ihnen war.

Wie kostbar sind mir deine Gedanken, Gott,  
wie unermesslich ihre Summe!

Wollte ich sie zählen, sie wären mehr als der Sand.  
Ich erwache und bin immer noch bei dir.

Erforsche mich, Gott, erkenne mein Herz.  
Prüfe mich und erkenne mein Grübeln.

Sieh, ob ich auf einem Weg bin, der kränkt,  
leite mich auf einem Weg, der bleibt.“

**Seite 9:**

Fürbitten: „Gott“ statt „Himmlischer Vater“

**Seite 10:**

Lied: statt „Herr“ kann auch ersetzt werden durch „Gott“

**Seite 11:**

Der vorgeschlagene Hymnus könnte auch wie folgt gebetet werden:

Gott, du erhältst den Erdkreis und seine Grundfesten. Nimm unsere Bitten an,  
denn wir vertrauen darauf, dass du uns hütest, beschützt und rettest. Wir sind  
dein Volk und die Schafe deiner Weide, und aus den erwarteten Gefahren wirst  
du uns erretten durch dein unendliches Erbarmen; zermalme uns nicht, lass  
deine Güte siegen über die Menge unserer Vergehen, damit wir alle rühmen das  
Meer deiner Barmherzigkeit.

**Seiten 11-12:**

Bei der Friedenslitanei und der Segnung des Wassers könnte „Herr“ jeweils  
durch „Gott“ ersetzt werden.

Weitere Lieder zum Thema Schöpfung finden Sie auch im kfd-Liederbuch im  
Kapitel „Bewahrung der Schöpfung“, S. 176-181.